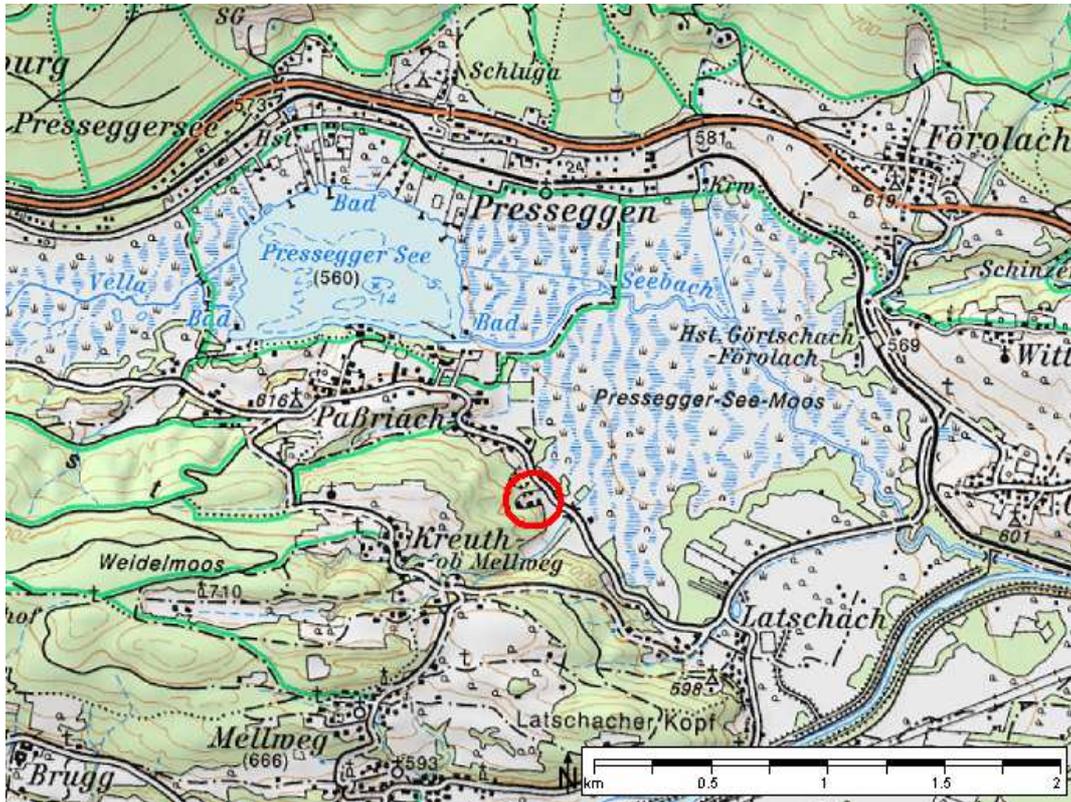


Geopunkt 32. Paßriacher Kiesgrube - Sand in Bewegung



Roter Kreis: Lage der Kiesgrube; grün markierte Wege: Wanderwege; © BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 2005

Startpunkt:

Paßriach oder Latschach

Anmarschbeschreibung:

Der Geopunkt liegt südlich der Straße zwischen Paßriach und Latschach

Achtung!

Der Geopunkt ist nicht touristisch erschlossen. Bei Besichtigung ist das Einverständnis des Eigentümers einzuholen.

Beschreibung des Geopunktes:



Die aufgelassene Kiesgrube bei Paßriach

Die südöstlich des Pressegger Sees gelegene Kies- und Sandgrube von Passriach ist Teil eines größeren Staukörpers, der sich am Rand der abschmelzenden Eismassen des Gailgletschers der letzten Inlandvereisung (Würmeiszeit; ca. 120.000 bis 10.000 Jahre vor heute) gebildet hat. Nach den steilen Sand- und Kieslagen

zu schließen, ist dabei ein kleiner See durch verschieden grobes Sedimentmaterial aufgefüllt worden. Von Interesse sind die im Sand und Kies erkennbaren zahlreichen grabenartigen Vertikalversätze im Zentimeter- bis Dezimeterbereich, die durch Verschiebungen und Sackungen der Sedimente nach ihrer Bildung entstanden sind. Diese Bewegungen wurden durch das abschmelzende Eis möglich. Offen ist



allerdings, ob nicht auch abschmelzendes Toteis (ein im Zuge des Abschmelzens des Gailgletschers isoliert zurückgebliebener Eiskörper) im Untergrund für die Sackungen mitverantwortlich war.

Der in unmittelbarer Nähe zur Kiesgrube Paßriach gelegene Pressegger See entstand in einer Gletscherwanne, die vom Gailgletscher ausgeformt wurde.